

Ein neuer Meilenstein für das Grüne Band

In Leopoldschlag (Bezirk Freistadt) wurde jetzt auch ein ganz besonderer Grenzstein aufgestellt: eine Grünes Band Grenzmarke. Bürgermeisterin Anita Gstötenmayr und Josef Limberger vom Naturschutzbund OÖ präsentierten den neuen „Informationsstein“ im Rahmen einer Radtour entlang des Grünen Band Europas.

Wir freuen uns, Ihnen über eine spannende Zusammenarbeit zwischen dem Naturschutzbund und der Gemeinde Leopoldschlag berichten zu können. Gemeinsam haben wir einen besonderen Grenzstein errichtet, der als Informationsträger über das Grüne Band Europa informiert und es sichtbar macht. Bürgermeisterin Anita Gstötenmayr präsentierte stolz diesen "Informationsstein" während einer Green Belt Radtour.

Unter der Leitung von Wolfgang Sollberger vom Grünes Band-Infozentrum machte die Radgruppe den ersten Stopp am neuen Grenz- und Informationsstein am Grenzübergang in Hammern. Dort erläuterte Josef Limberger die historische Bedeutung der Region und den besonderen Naturraum des Europaschutzgebietes am Grenzfluss Maltsch.

Diese einzigartige Art von Grenz- und Informationsstein wurde zuvor bereits in Schattendorf im Burgenland aufgestellt. Alois Lotter, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Schattendorf, war extra nach Leopoldschlag gekommen, um über dieses Projekt zu berichten.

Wir möchten solche Grenzmarken entlang des Grünen Bandes in möglichst vielen Gemeinden installieren und so vor Ort ein Bewusstsein für die besondere Natur am ehemaligen Eisernen Vorhang schaffen.





Das Grüne Band Europa

Naturnaher ungestörte Lebensräume am Eismeer entlang der Küste zum positiven Erbe des kalten Krieges – als Chance für die Region, als Nationalpark, Rückzugsgebiete und Wanderrouten für Tiere und Pflanzen. Mehr als tausend Schutzgebiete dieses „Rückgrats der Biodiversität“ zum Schutz Europas liegen in den 24-kantigen Staaten. Naturschutz, Naturpark, Biosphärenreservate. Auf einer Länge von 12.500 km folgt man wie in allen biogeographischen Regionen, von der Arktis bis zum Schwarzen Meer.



Die Initiative Grünes Band Europa widmet sich seit 2004 nicht nur der Erhaltung dieser wertvollen Ökosysteme. Ein Netzwerk aus Umweltministerien, Naturschutzorganisationen und Schutzgebietsverwaltungen bindet im Sinne einer nachhaltigen, grenzüberschreitenden Regionalentwicklung viele lokale Partner in ihre Aktivitäten ein.

Mit der Erklärung von Bonn, 1998, unterzeichnet von den Köpfen des Grünen Bandes angrenzender Bundesländer, haben 255 Gemeinden einen speziellen Auftrag erhalten. Nämlich dieses Grüne Band zu erhalten und die über Jahrzehnte entstandenen Lücken zu schließen. Gemeinsame Aktivitäten mit den Nachbargemeinden und das Nutzen des grenzüberschreitenden Naturerbes für Lebensqualität und Tourismus sollen dazu beitragen.

Evropský zelený pás

Evropský zelený pás je síť z přírodních a kulturních památek, která spojuje evropské země. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví.

Initiativa „evropský zelený pás“ se od roku 2004 realizuje v rámci evropských států. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví.

Podlehlá síť (Burgundská) v roce 2003 podpořila již existující spolupráci mezi zeměmi v oblasti přírody. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví. Je to síť, která spojuje evropské země a jejich přírodní a kulturní dědictví.



Leopoldsdorf – Zukunftsgemeinde an der Grenze

Der am Grünen Band gelegene Markt hat eine bewegte Geschichte. Dagegen stehen die vielen der Fräulein, die man an Marktplatz sehen kann. Im Rathaus am Rand des Ortes werden laufend Termine abgehalten und auch die Grenzschleife, wo täglich Theater gespielt wird, ist weit über die Gemeinde hinaus bekannt. Leopoldsdorf ist stolz auf sein noch intaktes, sehr harmonisches Umfeld mit einem malerischen Ortsplatz.

Der Naturschutzverein engagiert sich mit seiner Informationsarbeit über diesen besonderen Natur- und Kulturräum und will so das Grüne Band fördern und erhalten. Deshalb errichtete er im Jahr 2005 am Marktplatz von Leopoldsdorf das erste Informationszentrum zum Grünen Band in Österreich. Eine Besonderheit sind die Wasserbüffel, die in Leopoldsdorf in der Nähe des Marktplatzes eingezäunt wurden. Sie haben die Feuchtwiesen offen und schaffen mit ihren Stuten und Kälbern ein sehr lebendiges Umfeld.

Zentraler Tourismus macht diese einzigartige Natur erlebbar, ohne sie zu zerstören. Führungen beleuchten die Grenze vom Leben aus am Grünen Band – ein zukunftsweisender Weg.



Leopoldsdorf am Leithaflu ist eine der 24-kantigen Gemeinden des Grünen Bandes.

Leopoldsdorf am Leithaflu ist eine der 24-kantigen Gemeinden des Grünen Bandes.

Leopoldsdorf – Zukunftsgemeinde an der Grenze

Leopoldsdorf am Leithaflu ist eine der 24-kantigen Gemeinden des Grünen Bandes. Es ist eine Gemeinde, die sich für die Erhaltung und Förderung der Natur und Kultur am Grünen Band engagiert. Es ist eine Gemeinde, die sich für die Erhaltung und Förderung der Natur und Kultur am Grünen Band engagiert.

Leopoldsdorf am Leithaflu ist eine der 24-kantigen Gemeinden des Grünen Bandes. Es ist eine Gemeinde, die sich für die Erhaltung und Förderung der Natur und Kultur am Grünen Band engagiert. Es ist eine Gemeinde, die sich für die Erhaltung und Förderung der Natur und Kultur am Grünen Band engagiert.









```
(function() { var sliderElement =
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({ "typ
e": "slide", "width": "auto", "height": "auto", "navType": "none", "scaleMode": "fit", "imagePosition": "center", "ra
ndom": true, "loop": true, "videoAutoplay": true, "autoplayProgress": false, "pauseAutoplayOnHover": true, "key
board": true, "captions": true, "controls": true, "thumbControls": false, "combineNavItems": true, "duration": 2500
, "autoplay": 5000, "autoplayRestart": 2500, "visibleAreaAlign": 0.5, "gapSize": "0%" }); // Fix missing lightbox
links $(function() { if (!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel: function() {
return $(this).attr('data-lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update = function(links) {
links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event) {
update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); } )();
```